

Alten Hackintosh aufrüsten

Beitrag von „massi“ vom 16. November 2020, 21:15

Hallo zusammen,

ich habe schon seit einigen Jahren einen Hackintosh in Betrieb, zuerst mit MutiBeast, dann Clover und jetzt seit ein paar Wochen OpenCore, alles läuft bestens, allerdings ist die Hardware inzwischen doch etwas in die Jahre gekommen und ich würde gerne meinen Hackintosh aufrüsten. Zur Zeit nutze ich noch Mojave, würde aber gerne auf Big Sur gehen.

Vielleicht erstmal mein Anwendungsprofil, ich bearbeite in erster Linie RAW Fotos mit Capture One, aber auch Filme mit iMovie und Da Vinci Resolve. Es ist auch evtl. mal geplant den Rechner mit Logic Pro zu nutzen.

Meine momentane Hardware:

Gigabyte Z87 Board

AMD RX580 GraKa

16GB RAM

Intel 4770S Haswell CPU

Ich habe mich schon lange nicht mehr mit PC Hardware beschäftigt, weil mein Hackintosh gut lief und läuft, daher habe ich keinen Plan was man im Moment nehmen könnte, was einerseits nicht zu sehr das Portemonnaie belastet andererseits aber Performance für die nächsten Jahre bringt.

Inzwischen baut ja AMD auch wieder gute CPUs, es scheint aber mehr Aufwand zu sein einen Hackintosh damit ans Fliegen zu bekommen und soweit ich das gelesen habe läuft nicht jede Software ohne Probleme. Wäre dann eher eine Intel CPU angesagt?

Daher mal die Frage in die Runde, was würdet Ihr mir bei meinen Anforderungen empfehlen? Mein Budget liegt so bei ca. 500 Euro.

Vielen Dank schonmal

massi

Beitrag von „apfel-baum“ vom 16. November 2020, 21:26

hallo [massi](#) ,

mit deiner bestehenden hw sollte es gehen- dir fehlt allerdings ein massenspeicher,

generell [Beginner's Guide - der Einstieg in das Hackintosh-Universum](#)

und trage bitte deine hard-software in deine signatur ein, so kann dir wesentlich besser geholfen werden.

wie das geht,

- oben rechts zum **kontrollzentrum**, dort zum **benutzerkonto**, danach zu **signatur**

eintragen und tadaa



danke



und lg



Beitrag von „massi“ vom 16. November 2020, 23:19

Zitat

mit deiner bestehenden hw sollte es gehen-

Ja, das weiß ich, denn diese Hardware läuft seit einigen Jahren als Hackintosh, inzwischen auch

mit OpenCore, das war aber eigentlich nicht die Frage.;^)

Vielleicht liest Du mein Posting noch einmal...

Gut, den Massenspeicher hatte ich jetzt nicht erwähnt, weil ich das jetzt auch nicht so wichtig fand, der Vollständigkeit halber, es ist eine SATA SSD mit 1TB und zwei 2TB Platten im RAID 1 Verbund.

Beitrag von „bLEZER“ vom 17. November 2020, 05:45

Also 500€ ist eng aber möglich sofern du Gehäuse, Festplatten, Netzteil und Grafikkarte weiter verwenden willst.

Möglichwäre der Umstieg auf eine Z490 Plattform mit zB einem i3 der 10ten Generation. Oder direkt i5.

ca Preise :

i5 10600k 250€

16-32GB DDD4 RAM : 50-100€

Z490 Mainboard ca 150€

dann sind wir bei rund 500€.

Falls du noch hundert Euro locker machen kannst wäre eine M2 NVME zB von Kingston drin. Kann diese auch soweit empfehlen, läuft bei mir kühl und stabil.

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 09:03

bLEZER, danke für Deine Antwort, das hilft doch schonmal weiter.

Zitat

Also 500€ ist eng aber möglich sofern du Gehäuse, Festplatten, Netzteil und Grafikkarte weiter verwenden willst.

Ja, die Teile wollte ich eigentlich erst mal weiterverwenden, evtl. muss das Netzteil noch getauscht werden.

Was ich mich frage, bringt ein i3 10600k, gegenüber der jetzt vorhandenen Hardware einen signifikanten Leistungsschub oder wäre dann doch eher ein i5 oder besser noch ein i7 angesagt?

Eine M2 NVME und anderer Dinge würde ich dann später nachrüsten, es geht mir im Prinzip jetzt erstmal nur um das MoBo/CPU/RAM.

Wo ich aber eigentlich am wenigsten durchblicke ist bei den MoBos, wenn ich mir z.B. die z490 Boards bei Gigabyte ansehe, da gibt es ja X verschiedene, die sich aber scheinbar nur durch den Namen und die Lichteffekte auf dem Board unterscheiden.;

Beitrag von „bLEZEer“ vom 17. November 2020, 12:24

Ein 10600k ist ein i5 welcher einen freien Multiplikator hat falls man mal übertakten will. Zudem haben diese CPUs 6 echte Kerne und 12 Threads. Der Leistungszuwachs wäre enorm und wenn das Budget für eine Nvme reicht wird das Ding fliegen.

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 13:29

Danke, dann werde ich mal meine Einkaufsliste zusammenstellen.:)

Welche Firma sollte man denn bei den MoBos bevorzugen? Oder ist das egal?

Beitrag von „bananaskin“ vom 17. November 2020, 13:36

Hallo, Ich werfe mal in den Raum:

- 1) Asus
- 2) Gigabyte
- 3) MSI

ist meine persönliche Erfahrung

lg

Beitrag von „bLEZEr“ vom 17. November 2020, 13:36

Also ich kann dir mein MSI MPG Z490 Gaming Plus empfehlen. Läuft super im Dual Boot mit Windows und BigSur.

kannst deine Liste gerne hier rein stellen und ich schau da nochmal drüber.

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 17:58

Hallo,

danke Euch, ich habe jetzt mal diese Komponenten rausgesucht:

MSI Z490-A Pro ca. 140,00€ (Weiß jemand den Unterschied zu den Gaming Dingern)?

Intel Core i5-10600K ca. 240,00€

32GB Corsair Vengeance LPX schwarz DDR4-3000 DIMM CL16 Dual Kit ca. 105,00€

(Samsung 970 EVO 1TB ca. 130€)

Mein Netzteil hat 400W, bin mir nicht sicher ob das reicht, außerdem müsste ich noch einen leisen Lüfter besorgen, nehme an, den von meiner 4470 CPU werde ich nicht weiter verwenden können.

Heißt also für mich, die M.2 NVM ist erstmal verschoben.

Beitrag von „bLEZER“ vom 17. November 2020, 18:01

[massi](#)

Was hast du für ein Gehäuse ? Und was für eine Kühlung benutzt du aktuell ?

Netzteil würde ich mit der RX580 sowieso austauschen, so 650W BQT oder Corsair kann ich empfehlen.

-A Pro kann man nehmen, hat der [Mocca55](#) soweit ich weiß am laufen, ebenfalls mit einem 10600K. Wenn ich jetzt richtig sehe hat es halt kein RGB auf der Platine selbst und evtl fehlen paar [BIOS Einstellungen](#) die aber sowieso für den Otto Normal User sinnfrei sind.

Edit :

<https://www.mindfactory.de/sho...500af9f44b01cae83b59d1519>

das wäre zB eine Konfiguration wie ich Sie kaufen würde mit deinem Wunsch Mainboard.

Kühler müssen wir mal schauen was du da hast, ich hab es geschafft einen 9600k der wesentlich mehr wärme Produziert mit einer 120er AiO zu betreiben. Evtl reicht ja dein Kühler

auch

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 19:27

Zitat

Netzteil würde ich mit der RX580 sowieso austauschen

Warum, läuft doch zur Zeit auch damit oder brauchen moderne Boards und CPUs noch mehr Strom?

Zitat

das wäre zB eine Konfiguration wie ich Sie kaufen würde mit deinem Wunsch Mainboard.

Danke, da werde ich allerdings erst noch ein wenig sparen müssen.:-/

Zitat

Was hast du für ein Gehäuse ?

[Das hier](#)

Zitat

Und was für eine Kühlung benutzt du aktuell ?

Ich habe gerade nochmal nachgesehen, es ist der Intel Boxkühler.

Beitrag von „bLEZEer“ vom 17. November 2020, 19:42

Als Kühler geht z.B. sowas : https://www.mindfactory.de/pro...ower-Kuehler_1279624.html

Sollte damit super laufen.

Bei der RX580 ists aber so das sogar AMD ein Netzteil mit 500W oder mehr empfiehlt...

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 19:57

Ich sehe schon, mein Budget ist zu niedrig angesetzt, danke für Deine Hilfe, ich werde wohl leider noch ein wenig warten müssen mit der Aufrüstung.:-)

Beitrag von „bLEZEr“ vom 17. November 2020, 20:02

sehr gerne.

Was du aber machen könntest um dir den neuen Kühler und rund 140 euro bei der CPU zu sparen wäre vorerst auf ein i3 zu gehen und bei der 11ten Generation dann auf i5 oder i7 umsteigen.

https://www.mindfactory.de/pro...-So-1200-BOX_1365142.html

<https://cpu.userbenchmark.com/...-Core-i3-10100/1978vs4075>

wäre dennoch ein Leistungszuwachs und du hättest erstmal eine Plattform wo es sich zB nächsten Jahr lohnt ein Upgrade zu fahren.

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 20:36

Auch eine Idee, aber für die 11te Generation ist da nicht wieder ein anderes MoBo nötig? Der Sockel wird doch sicher wieder anders sein.

Beitrag von „bLEZer“ vom 17. November 2020, 20:44

Nein der Sockel ist jetzt zur 10ten erst auf s1200 gesprungen und die 11th Gen soll wohl auch auf Z490 Chipsatz laufen.

Beitrag von „massi“ vom 17. November 2020, 20:48

Ah, gut zu wissen, dann werde ich erstmal eine i3 CPU nehmen, danke nochmal!

Beitrag von „massi“ vom 9. März 2021, 20:30

Ist zwar schon etwas her, aber ich wollte das hier dann noch zum Abschluss bringen.

Mein Hackintosh wurde am Wochenende zum Leben erweckt, da ich dann doch gerne einen i5 haben wollte hat das ein wenig gedauert bis ich alles finanzieren konnte.

Jetzt ist es ein MSI z490 A-Pro mit i5 10600k, Arctic Cooler, 32GB Corsair RAM, 650W Netzteil und eine Crucial M2.NVME mit 1TB geworden.

Dank OpenCore war die Installation von Big Sur ein Kinderspiel, auch die Migration von der alten Mojave Installation klappte relativ problemlos, inkl. Windows Dual Boot. Der Rechner läuft perfekt und vor allem flott, fast schon ein wenig langweilig, daß das alles so gut geklappt hat.;

Nochmals vielen Dank für die Beratung!

massi